Ungewöhnliche vordere Kapselfibrose bei „Rhexis-Occlusio“

Abb. 1a, b ▲ Aspekt der vorderen Linsenkapsel bei erweiterter Pupille 10 Monate nach Phakoemulsifikation mit Hinterkammerlinsenimplantation im seitlichen und regredienten Licht. Zustand nach mehrfacher Operation einer Netzhautablösung mit Vitrektomie und Silikonölinstillation. Die Kunstlinse liegt gut zentriert im Kapselsack. Die vordere Kapsulorhexis-Öffnung ist wahrscheinlich durch organisiertes Fibrin und nicht durch eine (prinzipiell mögliche) fibröse Proliferation vom Rhexis-Rand aus verschlossen. Bei einem Visus von 0,05 erfolgte keine operative Revision der „Rhexis-Occlusio“, die eine histologische Differenzierung erlaubt hätte. Sehr ungewöhnlich sind die entstandenen, erstaunlich gleichmäßigen, radiären (Fibrose-) Leisten im Bereich der fibrosierten, vorderen Linsenkapsel

► Wir suchen Ihre informativen und überraschenden Bilder!

Verlag und Herausgeberboard von *Der Ophthalmologe* laden Sie ein, die aufschlussreichsten Bilder aus Ihrem Alltag mit der Community zu teilen. Schicken Sie uns Ihre Aufnahme, erklären Sie uns, wie es zu dem Bild kam und was Sie damit verbinden. Eine Auswahl der informativsten Schnappschüsse wird dann, inklusive der Geschichte dahinter, in *Der Ophthalmologe* veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Senden Sie Ihre Bilder an:
Michal Meyer zu Tittingdorf
Managing Editor von
Der Ophthalmologe
michal.meyertzittingdorf@springer.com

**Martin Rohrbach,
Spyridon Dimopoulos**

Universitäts-Augenklinik, Tübingen,
Deutschland

Korrespondenzadresse:

Prof. Dr. Jens Martin Rohrbach
Universitäts-Augenklinik
Elfriede-Aulhorn-Str. 7
72076 Tübingen, Deutschland
Martin.Rohrbach@med.uni-tuebingen.de

Ophthalmologe 2021 · 118:533
<https://doi.org/10.1007/s00347-021-01416-2>

© Springer Medizin Verlag GmbH,
ein Teil von Springer Nature 2021